

## NIEDERSCHRIFT

über die 12. Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag, den 27. Jänner 2022 um 19.30 Uhr im Frödischsaal sowie online via Teams (Hybrid-Sitzung).

<u>Anwesende:</u>	Z3	11	Jürgen Bachmann (online), René Mathis, Bernhard Keckeis, Klaus Seewald, Johannes Welte, Bernadette Madlener, Marina Mathis, Franz Weidinger, Silvia Pilz, Sabine Bonmassar, Harald Marte
	VPZ	6	Andreas Böhler-Huber (online), René Allgäuer-Gstöhl, Ismail Akdag (E), Martin Hundertpfund, Michael Gstach (online), Gerhard Breuss (E, online)
	Grüne/JA	4	Daniel Kremmel (online), Lukas Salcher, Hermelinde Rietzler, Johannes Lampert
	FWZ	3	Daniel Bösch (online), Alfred Bickel, Sybille Gabriel (E)
<hr/>			
	=	24	Stimmberechtigte      Zuhörer: 1

Entschuldigt: Melanie Baumgartner, Manuel Marte, Gerhard Bachmann

Vorsitzender: Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin: Katharina Rheinberger

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Fragestunde für Bürger\*innen an die Gemeindevertretung
3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes
4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen
5. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Biomassenahwärme-Heizungsanlage Frödischsaal mit Steuerung und Lüftungstechnik
6. Beratung und Beschlussfassung Bebauungsrichtlinie Furx (Teilbebauungsplan)
  - 6.1. Verordnungstext
  - 6.2. Erläuterungsbericht
  - 6.3. Planbeilage
7. Aufhebung GV-Beschluss vom 30.04.2020, TOP 6.2 – Kanalinspektion Kanalkataster Teil 2 BA 13
8. Zahlungsfreigaben
  - 8.1. Landbus Oberes Rheintal – Jahresbeitrag 1. – 4. Quartal 2022
  - 8.2. Wildbach Vorarlberg – Restanforderung Interessensbeitrag 2021
9. Genehmigung der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung vom 16.12.2021
10. Allfälliges
11. Nichtöffentliche Sitzung gem. § 46 Abs. 2 Gemeindegesetz
  - 11.1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung vom 16.12.2021 (nichtöffentlicher Teil)

\*\*\*\*\*

## 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die 12. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Sitzung wird als Hybridsitzung durchgeführt. 18 Gemeindevertreter\*innen nehmen an der Sitzung in Präsenz, sechs online via Teams teil. Die Anwesenheit wird in der Folge einzeln festgestellt.

Der Vorsitzende berichtet von Veränderungen bei den Mandaten: Bei der Fraktion VPZ hat Kilian Tschabrun mit 04.01.2022 seinen Verzicht auf das GV-Ersatzmandat erklärt und scheidet somit aus dem Ersatz und auch aus den diversen Ausschüssen und Projektgruppen aus. Ebenfalls hat Christine Wohlgenannt von der Fraktion Grüne/JA per 19.01.2021 den Verzicht auf das Ersatzmandat erklärt.

Der einberufene Ersatzmandatar Ismail Akdag von der Fraktion VPZ legt nach § 37 GG das Gelöbnis vor dem Bürgermeister ab.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

- TOP 8.3. Zahlungsfreigaben: Amt der Vorarlberger Landesregierung – Rettungsfonds Jahresbeiträge 2022
- TOP 10 Entbindung von der Amtsverschwiegenheit gem. § 29 Abs. 2 GG zu erweitern. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

## 2. Fragestunde für Bürger\*innen an die Gemeindevertretung

Keine Wortmeldungen.

## 3. Berichte und Beschlüsse des Gemeindevorstandes

### 20. Sitzung vom 17.01.2022 (online via Teams)

- ✓ Grundteilung Gst. Nr. 1146/4, Parkplatz Furx
- ✓ Ausnahmegenehmigung § 22 Abs. 2 RPG (Kleinräumigkeit), Kapf
- ✓ Vergaben: VW Caddy Cargo TDI 4Motion (Leasingvariante mit 10 % Restwert, inkl. Wartungsvertrag)
- ✓ Beteiligung KLAR!-Programm Phase 2, Kostenübernahme von jeweils 2.300,00 € für 2022 und 2023
- ✓ Zahlungsfreigaben: Sitzungsgeld 2021, 23.272,50 €; Heimaten REP 2021-22 – 2. Teilrechnung, 17.260,42 €; Vorarlberger Gemeindeverband - Mitgliedsbeitrag 2021, 10.695,00 €; Prinoth – Platinenaustausch Pistenraupe, 6.060,84 €; Baurechtsverwaltung Vorderland – 1. Quartal 2022, 11.600,00 €; Finanzverwaltung Vorderland – 1. Quartal 2022, 18.200,00 €;

### 21. Sitzung vom 24.01.2022 – Beschlussfassung im Umlaufwege gem. § 53 i.V. mit § 59 Abs. 3 GG i.d.F. LGBL. Nr. 4/2022

- ✓ Vergaben Gewerke für Feuerwehr-Remise Batschuns (Abbruch und Erdarbeiten, Elektro, Fenster, Baumeister, Zimmermann, Toranlagen, Spengler, Sanitär), Gesamtauftragssumme: 323.587,85 €, abzgl. diverse Nachlässe 319.482,05 €
- ✓ Genehmigung eines Ansuchens auf Schulsprengelwechsel an die VS Brederis zum reduzierten Schulerhalterbeitrag

## 4. Berichte des Bürgermeisters und der Ressortverantwortlichen

### Berichte des Bürgermeisters:

- Corona-Bericht  
\_KG Batschuns: dieser ist seit 24.01.2022 wieder im Vollbetrieb, nachdem davor für eine Woche eine behördliche Sperre aufgrund von fünf positiven Fällen (drei Kinder und zwei Pädagoginnen) bestanden hatte.

- \_KG Muntlix: diese Woche besteht für die rote Gruppe eine behördliche Sperre aufgrund von fünf positiven Fällen (vier Kinder und eine Betreuerin)
- \_Schilift/Schlepplift: BL Elmar Rheinberger befindet sich seit heute als Kontaktperson in Quarantäne, der Schlepplift wird vorerst bis Ende der nächsten Woche geschlossen.
- \_Bauhof: eine Abklärung im Gange (Kontaktperson, nicht geimpft)
- \_Gemeindeverwaltung: zwei Angestellte sind wieder genesen, die Absonderung des Vorsitzenden endet heute um Mitternacht.
- \_VS Batschuns: eine Klasse befindet sich im Distance Learning, die Direktorin in Absonderung.
- Kommunale Impfprämie zur Steigerung der Impfquote für kommunale Investitionen
- Arbeitsbericht Abteilung Infrastruktur: im Bereich Kapf wurde eine Durchforstung vorgenommen, diese wird demnächst im Bereich Obere Gasse fortgesetzt.
- Stand Gründung einer Forstbetriebsgemeinschaft: es liegt eine definitive Absage der Agrargemeinschaft Röthis zur Teilnahme vor. Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe musste aufgrund der Corona-Situation vertagt werden.
- Sonnenbus-Angebot während den Semesterferien von 13. - 20.02.2022
- Parkplatz Furx: die Arbeitsgruppe Parkplatzbewirtschaftung hat diese Woche getagt. Ein Ansuchen betreffend den Grunderwerb vom Land wurde gestellt. Wenn alles gut geht, dann kann das gesamte Parkplatzbewirtschaftungskonzept in der nächsten GV-Sitzung am 10.03.2022 präsentiert werden.
- Organisationsentwicklung Gemeindeverwaltung: es gab eine Startveranstaltung mit Interviews am 26.01.2022, eine gemeinsame Kick-Off-Veranstaltung findet am 16.02.2022 statt. Das Projekt wird von den Mitarbeitern sehr gut aufgenommen.
- Serienbrief „Raus aus Öl“: dieser wird in der nächsten Woche an die betreffenden Haushalte versendet. Derzeit erfolgt eine Aktualisierung der Daten, es gilt ein Dank an Daniel Kremmel für die Vorbereitung im e5-Team. Der geplante „Tag der offenen Heizraumtür“ kommt aufgrund der derzeitigen Situation leider momentan nicht zustande.
- Regio-Vorstandssitzung: die Generalversammlung wurde erneut verschoben auf 07.04.2022. Die Stadt Feldkirch lädt ein zur Projektvorstellung „Zukunft der Schattenburg“.

#### Berichte der Ressortverantwortlichen:

- \_ René Mathis – Familie & Soziales:
  - PG KinderPlus: in Sachen Kleinkindbetreuung erfolgten interne Besprechungen, eine Aufnahme des IST-Standes und Überlegungen zur Anpassung an den Bedarf zusammen mit Koordinatorin Dagmar Matt.
  - PG Schule gestalten: Nach wie vor sind Alternativlösungen für Mittags- und Nachmittagsbetreuung gesucht.
  - PG Bücherei: In Batschuns besteht eine sehr gut besuchte Bücherei, die jedoch zusätzliches Platzangebot gebrauchen könnte. Es gab eine Besichtigung eines Musterprojekts in Langenegg. Die nächste Sitzung zum Projekt Schulbücherei findet demnächst statt.
  - PG Soziales: Botengänge und Nachbarschaftshilfe sind momentan wieder sehr aktuell. Ein diesbezügliches Angebot wurde mit Hilfe von Gerhard Breuss als Koordinator wieder aufgestellt. Unterstützungsmöglichkeiten für Straßenfeste etc. werden derzeit geprüft (für die „Zeit nach Corona“).
  - PGs Jugend, Gesundheit und Senioren sind angedacht: Interessierte herzlich willkommen, Startsitzen demnächst.

#### **5. Beratung und Beschlussfassung Vergabe Biomassenahwärme-Heizungsanlage Frödischsaal mit Steuerung und Lüftungstechnik**

Von der Arbeitsgruppe wurden in den Sitzungen vom 21.12.2021, 18. und 24.01.2022 weitere Varianten zu jenen von der GV Sitzung vom 16.12.2021 besprochen:

- V-1: Beteiligung an Contracting-Gesellschaft mit einem Anteil von 25 %
- V-2: Betreiber Gemeinde (100 %) – Direktvergabe an BATech/Amann
- V-3: Gesellschaftsbeteiligung BATech/Amann (75 %) und Gemeinde 25 % unter Berücksichtigung einer möglichen KPC Förderung von 15 + 5 %
- V-4: Umsetzung und Betreiber Gemeinde (100 %) im Jahr 2023 – Ausschreibung und Auftragsvergabe über Ingenieurbüro E-Plus (Herbst 2022)
- V-5: Komplettvergabe an BATech/Amann (100 %)

Die Varianten V-1 und V-2 fallen aufgrund von gesetzlichen Vergabevorschriften und/oder Förderungsausfällen weg. Die KPC hat auf die Förderungsanfrage betreffend die Variante V-3 noch nicht geantwortet.

BATech/Amann hat auf Anfrage vom 24.01.2022 nachstehende mögliche maximale Konditionen zur Variante V-5 mitgeteilt:

- \_Die 0,100 € (je verkaufte Wärmeeinheit) können wir nicht erreichen.*
- \_Wir könnten 0,110 € erreichen, wenn wir 25+5% Förderung bekommen. Das ist jedoch nur bei Netzerweiterung möglich).*
- \_Bei den 15+5% Förderung benötigen wir 0,115 €*
- \_Der Invest macht auf die 20 Jahre gerechnet gar nicht so viel aus, wie man denken würde.*

Der AG war es nicht möglich, sich auf einen Vorschlag zu einigen. Zu jeder Variante gibt es zahlreiche Meinungsbilder (Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken). Mit dem jetzigen Wissensstand können die zwei nachstehenden Varianten für eine Beschlussfassung vorgelegt werden.

Vorschlag A: Vergabe an das Ingenieurbüro E-Plus (Heizung, Steuerung- und Lüftungstechnik). Dieses erstellt einen Leistungskatalog für eine Ausschreibung und eine Auftragsvergabe.

- \_Honorar: 10 % Auftragssumme (von ca. 400.000,00 € netto)
- \_Ausschreibung: September 2022
- \_Auftragsvergabe: November 2022
- \_Realisierung: Sommer 2023 oder 2024
- \_Betreiber: Gemeinde (kein Contracting)
- \_Wärmebezug: ca. 0,083 € / kWh (Berechnung Stand 2021)
- \_Förderung: mind. 10 + 35 %

Vorschlag B: Vergabe an BATech/Amann als Contracting (100 % Betreiber)

- \_Auftragssumme: --,-- EUR (Anlage Fernwärme)
- \_Realisierung: Sommer/Herbst 2022
- \_Wärmebezug: Einkauf als Kunde, mind. >0,110 € / kWh
- \_Förderung: Unsicherheit Förderung ja/nein
- \_Wärmebedarf Gemeinde: ca. 450.000 kWh (2021)

Anlage Fernwärme: Contracting (Hackschnitzelheizung) inkl. Kunden

- Anlagen Gemeinde: a) Frödischsaal (100 % Gemeinde) 73.500,00 €
- b) VS Muntlix (100 % Gemeinde) 40.000,00 €
- c) Lüftungen (100 % Gemeinde) 28.500,00 €
- d) Steuerung (100 % Gemeinde) 57.000,00 €

- \_Kostenaufwand: Richtpreise, Gemeinde ist Bruttozahler
- \_Realisierung: Sommer/Herbst 2022
- \_Förderung: evtl. 10 + 35 % (Unsicherheit – es liegen derzeit keine drei Angebote vor)

Die Arbeitsgruppe hat für die beiden Variante eine SWOT-Analyse mit folgendem Ergebnis durchgeführt:

**Vorschlag A**

Vergabe an das Ing.Büro ePlus (Heizung, Steuerung- und Lüftungstechnik)  
Erstellung einer Leistungskataloges für eine Ausschreibung und Auftragsvergabe

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Neuausschreibung</li> <li>▶ Neutralität</li> <li>▶ Anspruch auf Landes- und Bundesförderung</li> <li>▶ Selbstentscheidung Netzerweiterung</li> <li>▶ Aufbau von Rücklagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lieferzeit/Realisierung frühestens 2023/2024</li> <li>▶ Preiserhöhungen von mind. ca. +20% ab 2023</li> <li>▶ Auswahl Handwerker/Anlage/Technik</li> <li>▶ Betreuung Kunden</li> <li>▶ Ausfall von Kunden</li> <li>▶ Ausfall bestehende Heizung (Notfallprogramm)</li> <li>▶ Instandhaltungsaufwand/Service</li> <li>▶ Gesetzliche Vorschriften</li> </ul>
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gemeinde Selbstverwalter</li> <li>▶ Energie-/Verkaufspreis kann selbst bestimmt werden</li> <li>▶ Investitionssumme niedrig aufgrund Förderungsleistungen</li> <li>▶ Freie Auswahl Zukauf Hackschnitzel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Honorar Ing.Büro +10% auf Auftragssumme</li> <li>▶ Prozesszeit/-Ablauf (intensiv)</li> <li>▶ Ausschreibungsverfahren (Abhängigkeit von Anbieter)</li> <li>▶ Verwaltungsaufwand</li> <li>▶ Lebensdauer Netz (unbekannt)</li> <li>▶ Gemeinde ist Heizwerkbetreiber (keine Experten)</li> <li>▶ Wartungsvertrag</li> </ul>

**Vorschlag B**

Vergabe an BATech/Amann als Contractor (100 % Betreiber)

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Anspruch KPC-Bundesförderung (evtl. Reduzierung WP)</li> <li>▶ Kein Ausfallrisiko</li> <li>▶ Netzerweiterung möglich</li> <li>▶ Synergiewirksamkeit im Zuge weiterer Heizungsanlagen</li> <li>▶ Mitspracherecht bei Vertragserstellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erstprojekt (Kennenlernphase)</li> <li>▶ Monopolist</li> <li>▶ Vertragslaufzeit 20 Jahre</li> <li>▶ Wärmepreis (Marktbestimmt)</li> <li>▶ Zukauf Hackschnitzel</li> </ul>
Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Realisierung 2022</li> <li>▶ Keine Budgetbelastung</li> <li>▶ Fixe Kostenwahrheit</li> <li>▶ Handwerker sind bekannt (Vertrauen)</li> <li>▶ Kein Risiko/Verantwortung</li> <li>▶ 24/7 Stundenservice</li> <li>▶ Mitarbeiterunabhängig</li> <li>▶ Mitarbeiter können gegen Verrechnung miteinbezogen werden</li> <li>▶ Ausfallsicherheit</li> <li>▶ Zugriff auf Dienstleister (Haus-/Hoflieferant)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lebensdauer Netz (unbekannt)</li> <li>▶ Gemeinde (wenig) Mitspracherecht</li> <li>▶ Gemeinde tritt als Kunde auf</li> <li>▶ Restkaufwert (optional)</li> <li>▶ Höhere (deutliche) Gesamtkosten Wärmeeinkauf über Laufzeit</li> </ul>

Diskussion:

Daniel Kremmel bringt eingangs in die Diskussion vor, dass das Projekt Contracting mit der VKW nicht mehr gelistet ist. Dies einerseits, weil der zeitliche Horizont zu knapp wurde (VKW hätte Projektstart 2021 vorausgesetzt), sowie andererseits auch kommuniziert wurde, dass das vorgesehene Backup-System mit Gas seitens der GV nicht gewünscht wird.

Es werden diverse offene Fragen beantwortet:

- \_ Inwiefern wirkt sich die kommende CO<sub>2</sub>-Bepreisung auf die zwei Modelle aus? (Gerhard Breuss): dies ist nicht relevant, weil die Varianten komplett auf Biomasse basieren.
- \_ Was passiert nach Ablauf der 20 Jahre? (Gerhard Breuss): die Anlage kann zum Restwert übernommen werden. Es wird dann eine neuerliche Beschlussfassung notwendig.
- \_ Was passiert, wenn die Betreiberfirma aufhört? (Gerhard Breuss): Eine Insolvenz ist denkbar, hierfür müssen Szenarien konkretisiert und vertragliche Absicherungen vorgenommen werden. Die Fa. Amann ist ein Unternehmen mit mehreren Generationen Geschichte, BATech ein im Ort sehr bekanntes Ein-Mann-Unternehmen.
- \_ Wie sieht die Gesamtbelastung auf 20 Jahre aus? (Daniel Bösch): Es bestehen hier sehr viele Einflussfaktoren, kostenmäßig entscheidend ist vor allem der laufende Betrieb.
- \_ Mit was beschäftigt sich die Fa. BATech im Hauptgeschäft, ist er spezialisiert auf Heizungen? (Michael Gstach): Daniel Bachmann ist Steuerungstechniker u.a. für Großanlagen und hat z.B. die Steuerung der gesamten Wasserversorgungsanlagen in Zwischenwasser erstellt. Er arbeitet mit offenen Siemens-Steuerungen, was einen Ausfalls-Ersatz von ihm als Betreuer jederzeit ermöglichen würde.
- \_ Wie erfolgt die Übernahme des Altkessels? Wird dieser abgelöst?: Dieses Detail wurde noch nicht diskutiert. Er müsste jedenfalls generalüberholt werden. Vom Altkessel bliebe nach Installation des neuen Heizkessels nur noch der Rohkessel ohne Steuerung etc. übrig und wird als Backup betrieben. Bei einem Erneuerungsprojekt durch die Gemeinde würde er vermutlich entsorgt werden.
- \_ Wenn ein Contracting vergeben wird, wer betreut dann künftig die Heizung?: Grundsätzlich ist der Betreiber zuständig. Wenn Gemeindepersonal für die Betreuung eingesetzt wird, kann dies verrechnet werden.

Daniel Bösch bringt vor, dass die Gesetzmäßigkeiten der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit auch dann zu beachten seien, wenn man keiner Ausschreibungspflicht

unterliegt. Er sehe die Variante B als zu riskant in Anbetracht der schwierigen finanziellen Lage der Gemeinde und tendiere deshalb zum Vorschlag A mit dem Risiko, dass das erst 2023 realisiert werden kann.

Bernhard Keckeis sieht die Variante B als Gesamtpaket mit dem Vorteil, die Gemeindearbeiter künftig zu entlasten. Es kann mit einem bereits sehr konkreten Wärmepreis gerechnet werden, die schwer abzuschätzenden Gesamtkosten über die gesamte Lebensdauer (Reparaturen, Schwachstellen) belasten die Gemeinde nicht.

1. Antrag – Bernhard Keckeis:

Vorschlag B – Vergabe an die Fa. BATech/Amann – soll umgesetzt werden.

Beschlussfassung: 16 : 8 Stimmen!

Gegenstimmen: Andreas Böhler-Huber, Gerhard Breuss, Michael Gstach, gesamte Fraktion Grüne/JA, Daniel Bösch

2. Antrag – Daniel Bösch:

Vorschlag A – Selbstorganisation durch Gemeinde bzw. Vergabe durch E-Plus – soll umgesetzt werden.

Über diesen Antrag muss aufgrund der Stimmenmehrheit zum 1. Antrag nicht mehr abgestimmt werden.

Der Vorsitzende dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz. Mit der heutigen Entscheidungsfindung könne nun an weiteren Details der Vertragsgestaltung usw. gearbeitet werden.

## **6. Beratung und Beschlussfassung Bebauungsrichtlinie Furx (Teilbebauungsplan)**

6.1. Verordnungstext

6.2. Erläuterungsbericht

6.3. Planbeilage

Die Steuerungsgruppe REP hat sich mit diesem Thema intensiv befasst. Der Erstentwurf von Raumplaner Markus Berchtold ging sehr stark ins Detail. Für die Steuerungsgruppe, deren Mitglieder sich größtenteils mit denen des Bauausschusses decken, stellte dies eine Situation dar, in der zu vieles bereits vorab geregelt würde und zudem Doppelgleisigkeiten zu bereits bestehenden Vorschriften im Baugesetz geschaffen würden. Anhand von vergleichbaren Beispielen aus anderen Gemeinden und praktischen Erfahrungen (Teilbebauungsplan Bazol) wurde der Entwurf überarbeitet und globaler gehalten.

Eine Vorabprüfung beim Land durch Felix Horn hat grundsätzliches Einverständnis ergeben, einige Formulierungen wurden mit dem Gestaltungsbeirat überarbeitet und etwas detaillierter ausgeführt. Eine juristische Prüfung liegt noch nicht vor bzw. ist seitens des Landes derzeit nicht möglich. Es kann jedoch durch das gegebene Einverständnis der Fachabteilung Raumplanung davon ausgegangen werden, dass keine Änderungen zu erwarten sind.

Antrag zu 6.1., 6.2. und 6.3.– Andreas Böhler-Huber:

Der Entwurf zur Bebauungsrichtlinie Furx soll in der vorliegenden Fassung vom 08.12.2021 mit den Bestandteilen Verordnungstext, Erläuterungsbericht und Plandarstellung freigegeben werden.

Beschlussfassung: 22 : 2 Stimmen!

Gegenstimmen: Daniel Bösch, Daniel Kremmel

Stellungnahme Daniel Kremmel für Grüne/JA: Wir finden es schade, dass man sich bei vielen Punkten auf keine eindeutige, klare Formulierung geeinigt hat. Dies mag zwar Handlungsspielraum ergeben, führt aber vor allem zu vielen Einzel-Diskussionen und großem Potential für die Ungleichbehandlung von Bauwerbern. Klare Regeln, die für alle gelten und durchgesetzt werden, finden in der Bevölkerung auch mehr Akzeptanz und führen zu weniger Unstimmigkeiten im Bewilligungs- bzw. Bauverfahren (z.B. Bregenzerwald).

Daniel Bösch schließt sich dieser Stellungnahme an.

## **7. Aufhebung GV-Beschluss vom 30.04.2020, TOP 6.2 Kanalinspektion Kanalkataster Teil 2 BA 13**

Derzeit laufen intensive Vorbereitungen zusammen mit Simon Längle (MG Rankweil, ehemals M+G Ingenieure), um beim Projekt Kanalkataster weiterzukommen. Seit 2020 wurden nur noch Notmaßnahmen gesetzt, aber keine Fortschritte mehr erzielt. Es besteht ein Beschluss der GV vom 30.04.2020, dass die Arbeiten am Kanalkataster erst 2023 wieder fortgesetzt werden sollen. Dieser Beschluss müsste aufgehoben werden, damit anhand der bestehenden Angebote weitergearbeitet, der Kanalkataster fertiggestellt und sodann weitere Maßnahmen eingeleitet werden können.

### Antrag – Jürgen Bachmann:

Aufhebung des Beschlusses der GV vom 30.04.2020 [*Antrag – Daniel Bösch: Dieses Projekt soll für die nächsten zwei Jahre aufgrund der Coronasituation verschoben werden. Ab dem Voranschlag 2023 soll die Einarbeitung erfolgen. Die Ausschreibung von M+G Ingenieure muss zurückgezogen werden.*]

Beschlussfassung: 23 : 1 Stimmen!  
Gegenstimme: Daniel Bösch

## **8. Zahlungsfreigaben**

### 8.1. Landbus Oberes Rheintal – 1. bis 4. Quartal 2022

290.689,00 € (1/690-7202)

Kostenanteil Muntlix 159.605,00 €

Kostenanteil Batschuns 73.090,00 €

Kostenanteil Dafins 57.994,00 €

Die Jahresbeträge sind in Quartalsbeträgen zu überweisen.

Beschlussfassung: Einstimmig!

### 8.2. Wildbach Vorarlberg – Restanforderung Interessentenbeitrag 2021

9.765,00 € (1/633-2801)

Beschlussfassung: Einstimmig!

### 8.3. Amt der Vorarlberger Landesregierung - Rettungsfonds Jahresbeiträge 2022

Jahresvorschreibung 35.858,88 €, Überweisung in Vierteljahresbeträgen zu jeweils 8.964,72 € (1/530-751)

Beschlussfassung: Einstimmig!

## **9. Genehmigung der Niederschrift über die 10. öffentliche Sitzung vom 16.12.2021**

Daniel Kremmel erkundigt sich, ob das Abstimmungsergebnis beim 3. Antrag zu TOP 8 richtig wiedergegeben wurde, da seiner Meinung nach zwei Mitglieder von Z3 dagegen waren. Es bestand eine Gegenstimme aus der Fraktion Z3 (Alexander Hagen), das Abstimmungsergebnis ist somit korrekt dargelegt.

Die Niederschrift über die 10. Sitzung vom 16.12.2021 wird einstimmig genehmigt.

### 10. Entbindung von der Amtsverschwiegenheit gem. § 29 Abs. 2 GG

In einer Grenzverhandlungsangelegenheit wurde die Gemeinde als Anrainerin zu einer Verhandlung vor dem Bundesverwaltungsgericht Wien am 23.02.2022 geladen. Die Notwendigkeit einer persönlichen Anwesenheit bzw. Rechtsvertretung wird derzeit noch abgeklärt. Unbedingt erforderlich ist aber jedenfalls die Entbindung von der Amtsverschwiegenheit der in der Sache seitens der Gemeinde beteiligten Personen Altbgm. Kilian Tschabrun, Bgm. Jürgen Bachmann und Gemeindevorstand Andreas Böhler-Huber.

#### Antrag – Jürgen Bachmann:

Jürgen Bachmann, Andreas Böhler-Huber und Kilian Tschabrun sollen im Rahmen der verhandlungsgegenständlichen Angelegenheit gem. § 29 Abs. 2 GG von der Amtsverschwiegenheit entbunden werden.

Beschlussfassung: Einstimmig! (21 Stimmen)

Jürgen Bachmann und Andreas Böhler-Huber erklären sich als von der Entbindung von der Amtsverschwiegenheit Betroffene für befangen.


Johannes Welte erklärt sich als in der Sache beteiligte Partei für befangen.

### 11. Allfälliges

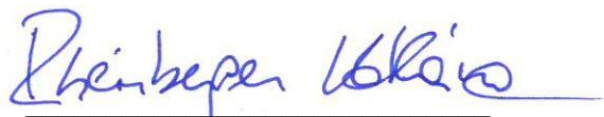
- Daniel Kremmel: Sollten die Arbeiten der WLV im Bereich Histelerbach von der Grätscha aufwärts nicht im Dezember weitergehen?  
AW Jürgen Bachmann: Diese Frage wird an Elmar Plankensteiner weitergegeben.
- René Allgäuer-Gstöhl: Wie ist der Status in der Sache Arnold Furxer, insbesondere hinsichtlich der Kosten?  
AW Jürgen Bachmann: Eine Information erfolgt in der nichtöffentlichen Sitzung im Anschluss.
- René Allgäuer-Gstöhl: Es fehlt aktuell der Gesamtüberblick über die Besetzung der div. Ausschüsse und Projektgruppen. Es wird um Bereitstellung einer Liste mit dem aktuellen Stand gebeten.
- Daniel Kremmel: Die GVO-Protokolle sind den GV's zugänglich, dies erfolgt am besten über die Fraktionsvorsitzenden. Sie sind vertraulich zu behandeln!

Ende der Sitzung: 21.25 Uhr

Vorsitzender:

  
Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin:

  
Katharina Rheinberger